

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Kleine Mitteilungen.

Erlaß d. Staatsmin. d. Inn. v. 10. Sept. 1936 Nr. 4070 b 25 über die sippenkundliche und erbbiologische Erfassung des bayerischen Bauerntums.

An die Gemeinden.

Die Landesbauernschaft Bayern betrachtet es als eine ihrer wesentlichen Aufgaben, das bayerische Bauerntum in sippenkundlicher und erbbiologischer Hinsicht zu erfassen. Zu diesem Zweck ist sie im Einvernehmen mit der Reichsstelle für Sippenforschung beim Reichsministerium des Innern bestrebt, die planmäßige Feststellung des sippenkundlichen Inhalts der standesamtlichen und pfarramtlichen Register (Geburts-, Trauungs- und Sterberegister) in übersichtlichen Familienbüchern nach Anleitung der Schrift von Demleitner-Roth „Der Weg zur Volksgenealogie“ anzuregen und zu fördern. Die Anlage der Familienbücher dient der Rettung, Erhaltung und Erschließung der wichtigsten sippenkundlichen Quellen, sie stellt eine wichtige Vorarbeit für bevölkerungspolitische und erbbiologische Untersuchungen und für die Erforschung der Orts- und Heimatgeschichte dar und erleichtert bedeutend die Erstellung des Nachweises deutschblütiger Abstammung und familiengeschichtlicher Darstellungen aller Art.

Im Hinblick auf die große bevölkerungspolitische Bedeutung dieser Erhebungen wird den Gemeinden empfohlen, die Arbeiten der Landesbauernschaft in jeder geeigneten Weise zu fördern und zu unterstützen.

### Sippenforschung.

In den „Münchener Neuesten Nachrichten“ 1937 Nr. 3 veröffentlichte Dr. phil. H. Schneider einen Aufsatz „Wie treibe ich Sippenforschung?“, der den Anfänger mit den wichtigsten Quellen bekanntmacht. Beachtenswert sind auch die Ausführungen über Bedeutung und Zielsetzung der Sippenforschung:

„Die Sippenforschung hat ihr Ziel früher meist in der Feststellung der Lebensdaten einer Person gesehen. Aber so wenig die große Geschichte sich in der Kenntnis der Daten erschöpft, muß auch die Sippenforschung zu einem lebendigen Bilde der Persönlichkeit kommen. Was hat der Betreffende geleistet, was tat er, welche Neigungen und Fähigkeiten zeichneten ihn aus, aber auch welche Schwächen und Nachteile lasteten ihm an? Alles das gehört zum Feststellungsbereich des Sippenforschers. Und